

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 8 (1954)

Heft: 1

Artikel: Fabrikationshalle der Metallwerke AG, Dornach = Halle de fabrication de l'Usine métallurgique S.A. Dornach = Workshop of the Metal Works Ltd., Dornach

Autor: Kollros, W.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-328701>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

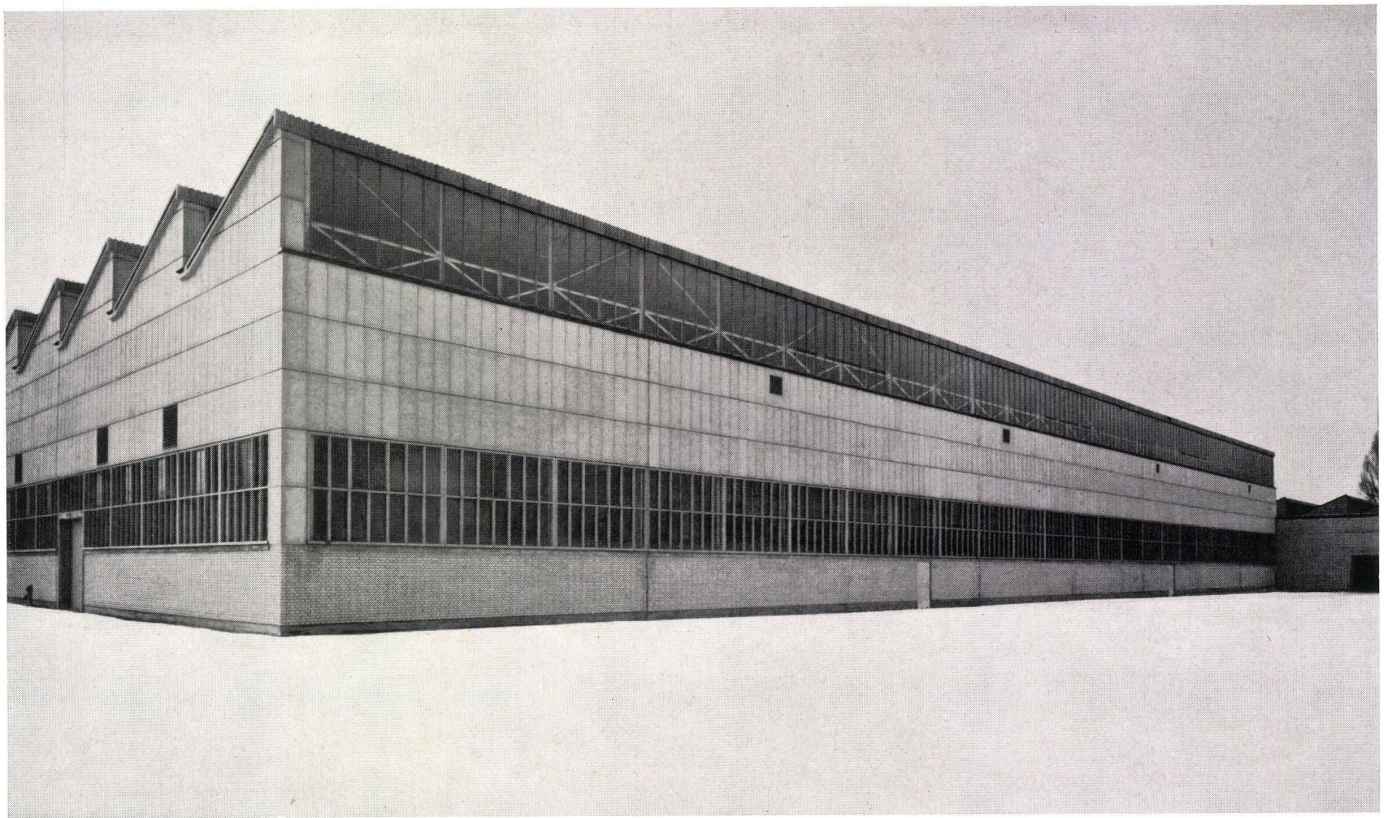
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Fabrikationshalle der Metallwerke AG, Dornach

Halle de fabrication de l'Usine métallurgique S.A., Dornach

Workshop of the Metal Works Ltd., Dornach

Architekten: Suter & Suter BSA/SIA, Basel

Berechnung, Werkpläne, Montage der Stahlkonstruktion: AG der Maschinenfabrik von Theodor Bell & Cie., Kriens

Lieferung der Stahlkonstruktion: Arbeitsgemeinschaft Buss AG, Pratteln, und Th. Bell, Kriens

Der Neubau der Fabrikationshalle ist Bestandteil einer Werkerweiterung, die im Rahmen eines Gesamtbebauungsplanes durchgeführt wurde. Nördlich des alten Werkareals wurde im Jahre 1948 eine Speditions- und Lagerhalle errichtet, die von Anfang an als Kopfstück neuer Fabrikationsflächen geplant und konstruiert war. Die beiden neu errichteten Hallenschiffe stellen den südlichen Teil dieser Produktionsflächen dar und sind für eine Erweiterung nach Norden vorgesehen. Eine Erweiterung nach Osten ist wegen Kantonsstraße und Bahnlinie nicht möglich.

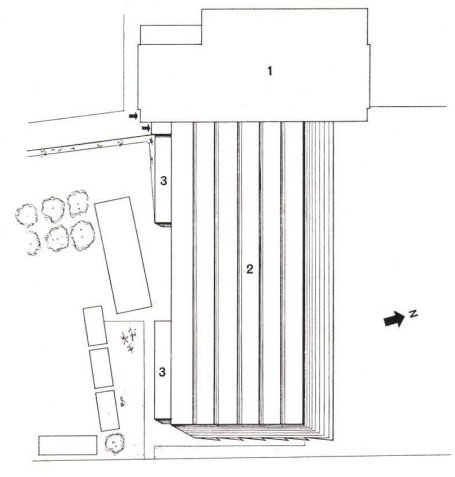
Gebäude

Die zweischiffige Halle mit je 20 m Breite und 92 m Länge wird durch sechs senkrechte Shedoberlichter belichtet. Zusätzlich weisen Nord- und Ostfassade tiefliegende Fensterbänder auf. Der Südseite entlang zieht sich ein erdgeschossiger Anbau, der Büros, WC-Anlagen, Werkzeugzimmer und Nebenbetriebe enthält. Auf dieser Seite liegt auch der Zugang zur Halle vom alten Werkareal her. Die Halle ist teilweise unterkellert; es sind dort Transformationsstation und elektrische Verteilung untergebracht. Konstruktion: Stahltragkonstruktion, Sockelmauerwerk zirka 180 cm hoch in Kalksandstein-Sichtmauerwerk, darüber senkrechte Durisol-Plattenverkleidung auf T-Eisen-Hilfssträger montiert. Untere Fensterbänder als Betonsprossenfenster, fest- und klarverglast mit eingesetzten Lüftungsflügeln. Dachhaut in Welleternit auf Holzpfeilen zwischen Stahlsparren. Untersicht mit 8 cm Durisolplatten als Wärmeisolierung. Shedfenster in kittloser Verglasung aus Buntmetallprofilen. Lüftungsflügel über ganze Baubreite mit Gruppenantrieb zusammengefaßt. Rinnenkonstruktion in Kupfer. Erdgeschossiger Anbau massiv, Holzfenster mit Lamellenstoren. Bedachung Kupferbandmaterial auf Holzschalung.

Konstruktion

Die Stahlkonstruktion der neuen Fabrikationshalle besteht aus sieben zweifeldrigen, am Fuße eingespannten Rahmen von 2 x 20 m Stützweite in 11,42 m Abstand. Darauf aufgesetzt sind sechs vertikale Shedoberlichter. Als Tragkonstruktion dient ein Fachwerkträger in der Fen-

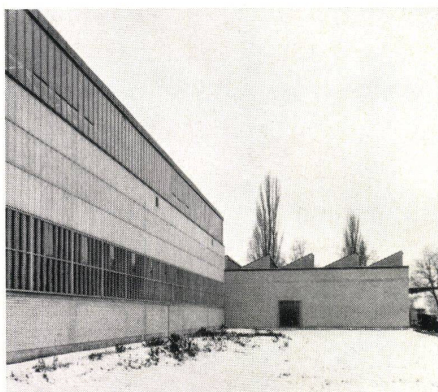
Nordost-Fassade.
Façade nord-est.
North-east facade.



Situation / General plan 1:2000

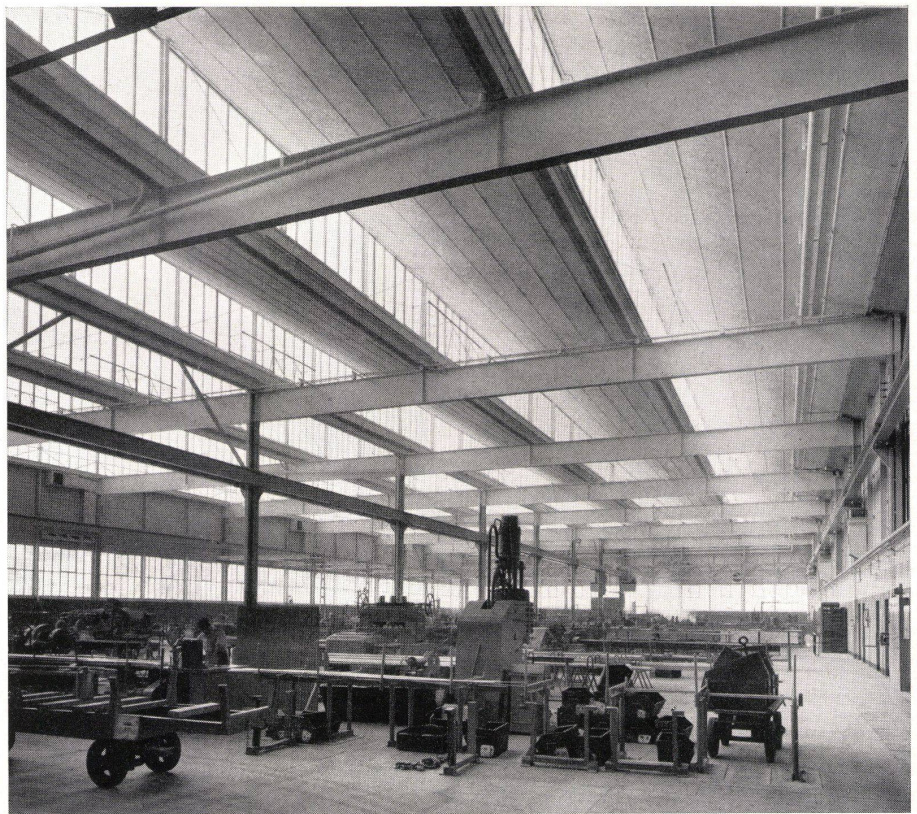
- 1 Speditions- und Lagerhalle / Salle d'expédition et d'entrepôt / Dispatch and storage section
- 2 Fabrikationshalle / Halle de fabrication / Workshop
- 3 Annexbauten / Bâtiments annexes / Annexed buildings

Nordfassade mit Speditions- und Lagerhalle.
Façade nord avec salle d'expédition et d'entrepôt.
North facade with dispatch and storage section.

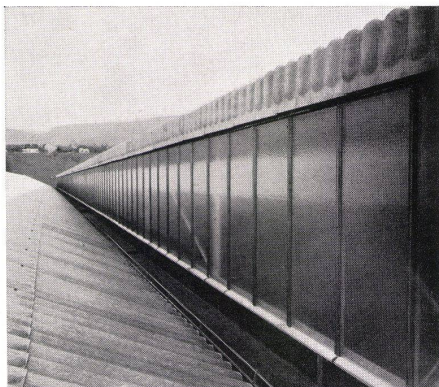


sterebene und Pfetten I NP 22 mit einem Verband in der schrägen vollen Dachebene. In jeder Hallenhälfte sind 6,50 m über dem Boden Kranbahnen I DIE 45 mit aufgeschweißten Schienen 40/60 bzw. I NP 47½ mit Verband längs der mittleren Stützenreihe für je zwei Krane zu 5 t Tragkraft und 19,20 m Stützweite angeordnet. Weitere leichte Krane dienen lokal zur Bedienung der Beizbäder und von Maschinen. Zu den Maximalraddrücken von 7 t sind für dynamische Einflüsse 20 Prozent Stoßzuschlag sowie Horizontalkräfte eingerechnet. Das Eigengewicht der vollen Dachhaut wurde mit 85 kg/m² Dachfläche ermittelt. Die vertikale Shedwand mit der Rinne wiegt 270 kg/m und die beidseitig verputzten Wandplatten 95 kg/m². Schnee und Wind wurden nach den SIA-Lastungsnormen berücksichtigt. Das ganze Gebäude hat in der Mitte der Längsseite eine Dilatationsfuge; zur Ableitung der Kranbremskräfte und der Windkräfte sind in jeder Hälfte Portale eingebaut.

Die Fachwerkträger der Sheds haben einen Streberzug im Bereich der Shedrinne, der durch die Isolierplatten verdeckt wird. Hinter den Fenstern sind nur zwei Schrägstreben von 30 mm Durchmesser sichtbar. Die Binder von 3110 mm äußerer Breite und 11418 mm Länge wurden als vollständig geschweißte Konstruktion ab Werk expediert. Zum Anschlag der Fenstersprossen dienen besondere Längswinkel in 1980 mm lichtem Abstand. Die Stützen der



2



1

Haupttrahmen sind alle I DIN 34 mit Rücksicht auf eine spätere Erweiterungsmöglichkeit der Halle in der Breite. In der Längsrichtung ist eine Entwicklung durch die Kantonsstraße und die Bahn auf der einen und durch die Lager- und Speditionshalle auf der anderen Seite nicht möglich. Die Riegel der Rahmen sind mit dem Automaten geschweißte Vollwandträger von 1020 mm Höhe, Obergurt ½ Din 30, Untergurt ½ Die 26 mit dazwischen geschweißtem Blech 745x10.

Das Gewicht der ganzen Stahlkonstruktion beträgt 294 t. Es ergeben sich 80,5 kg/m² überbaute Fläche oder 7,35 kg/m³ umbauten Raum. Ohne die Kranbahnen reduziert sich dieses Gewicht auf 61,5 kg/m². Der Anteil der Zwischenstützen und Fassadeneisen macht 22,2 t aus oder 16,6 kg/m² Fassade. Die Montage erfolgte mit einem fahrbaren Raupenderrick.

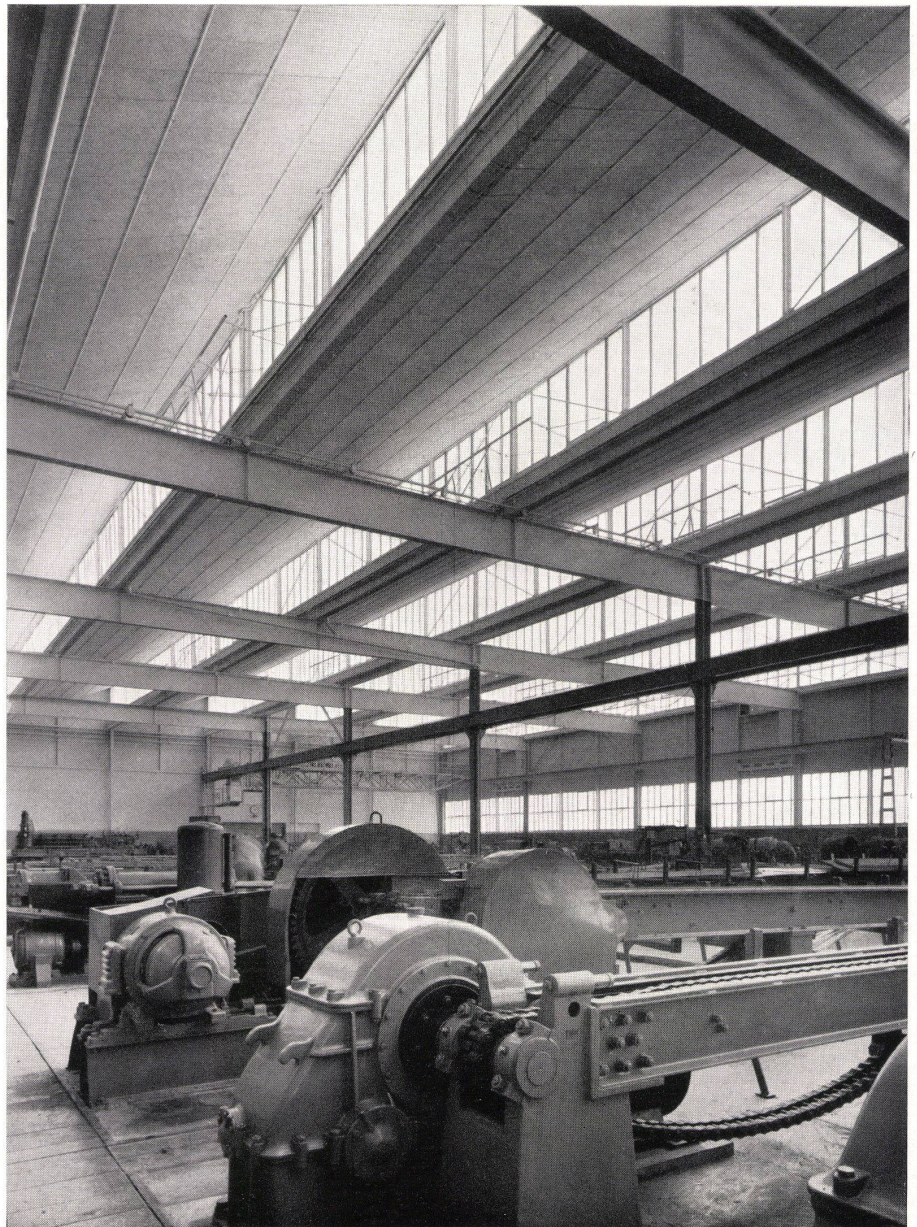
Die betrieblichen Einrichtungen sind in Nr. 35 der Zeitschrift »Pro Metal«, 6. Jahrgang, Oktober 1953, geschildert.

W. Kollros, Dipl.-Ing., Kriens

1
Detail der Shedverglasung.
Détail du vitrage shed.
Detail of the shed glazing.

2
Fabrikationshalle.
Halle de fabrication.
Workshop.

3
Fabrikationshalle, Blick gegen Westgiebel.
Halle de fabrication, vue vers le pignon ouest.
View looking towards the west gable of the workshop.



3

ZWAHLEN
& MAYR S.A.
LAUSANNE



STABILO

Ob STABILO-Zeichenbleistift in 20 Härtegraden, ob STABILO-Dünnkern-Farbstift in 28 Farbtönen oder der zuverlässige STABILOMIN-Klemmstift mit den auswechselbaren Kennköpfen – stets ist STABILO dem Architekten und dem Ingenieur, dem Zeichner und dem Graphiker Inbegriff höchster Qualität in Mine und Holz.



Fabrikationsgebäude B

Planbearbeitung
Fundamente, Erd-, Maurer- und Betonarbeiten
Stahlkonstruktion
Fenster
Oberlichter
Verglasung
Dachhaut
Spenglerarbeiten
Bodenbeläge
Türen und Tore
Malerarbeiten
Sanitär
Zimmerarbeiten
Kiesklebedach
Fassadenverkleidung

Baubüro Gebr. Sulzer

Locher & Co., Zürich
Geilinger & Co., Winterthur
Gebr. Tuchschnid AG., Frauenfeld
Geilinger & Co., Winterthur
Siegfr. Keller & Co., Wallisellen
Käser Söhne, Zürich
Durisol, Dietikon
Carl Steiner, Winterthur
Kronauer & Stucki, Winterthur
Schaffroth & Späti, Winterthur
Grießer AG., Aadorf
Koblet & Roost, Winterthur
Dünner, Winterthur
Carl Steiner, Winterthur
Fritz Hagmann, Winterthur-Seen
Schaffroth & Späti, Winterthur
Eternit AG., Niederurnen

Energiegebäude (Kesselhaus)

Planbearbeitung
Beratung
Fundamente, Erd-, Maurer- und Betonarbeiten
Stahlkonstruktion
Fenster
Dachplatten und Wandisolierung
Spenglerarbeiten
Türen und Tore
Malerarbeiten
Kiesklebedach
Fassadenverkleidung in Aluman

Gebr. Sulzer (Baubüro)
Suter & Suter, Architekten BSA/SIA, Basel
Locher & Co., Zürich
Geilinger & Co., Winterthur
Tuchschnid AG., Frauenfeld
Durisol AG., Dietikon
Carl Steiner, Winterthur
Kronauer & Stucki, Winterthur
Geilinger & Co., Winterthur
Tuchschnid AG., Frauenfeld
Koblet & Roost, Winterthur
Dünner, Winterthur
Schaffroth & Späti, Winterthur
Bächle & Salzgeber, Winterthur

Garage in Oberwinterthur

Planbearbeitung
Fundamente, Erd-, Maurer- und Eisenbeton-Arbeiten
Fenster
Dachuntersicht
Spenglerarbeiten
Türen und Tore
Malerarbeiten
Sanitär
Zimmerarbeiten
Kiesklebedach
Stahlkonstruktion

Suter & Suter, Architekten BSA/SIA, Basel
Jäggi & Hafter AG., Zürich
Geilinger & Co., Winterthur
Durisol AG., Dietikon
Hch. Suremann & Sohn, Winterthur
Grießer AG., Aadorf
H. Schröckel, Winterthur
Carl Steiner, Winterthur
Sprenger, Neftenbach
Schaffroth & Späti, Winterthur
Buß AG., Basel

Fabrikationshalle der Metallwerke AG. Dornach

Architekten:
Suter & Suter BSA/SIA, Basel

Maurerarbeiten
Stahlkonstruktion
Zimmerarbeiten
Spenglerarbeiten
Dachdeckerarbeiten
Durisolarbeiten
Betonfenster
Eiserne Fenster
Schwachstromanlage
Sanitär-Installation
Heizungsanlage
Schlosserarbeiten

Renfer & Wetterwald, Dornach
Bell & Co. AG., Kriens
Hans Schmidlin, Aesch
Paul Graf, Basel
A. Danzelsen & Söhne, Basel
Hans Eisinger, Basel
Fridolin Hägeli, Dornach
W. Zoller, Basel
Durisol AG., Dietikon
Cementwarenfabrik Pratteln
Beton-Christen AG., Schänzli
Otto Bützberger, Basel
Autophon AG., Basel
Arbeitsgemeinschaft Hägeli/Herli
Gebr. Sulzer AG., Winterthur
AG. Stehle & Gutknecht, Basel
Otto Bützberger, Basel

Richard P. Lohse
Jacques Schader
Ernst Zietzschmann

Demnächst erscheint

Neues Bauen - Gutes Wohnen

Individuelle Wohn- und Ferienhäuser aus neun Ländern. Herausgegeben von Adolf Pfau. Ausgewählte Beispiele aus der Zeitschrift für Architektur «Bauen und Wohnen».
deutsch
französisch
englisch
184 Seiten
Querformat 30,5 x 20,5 cm
Verlag Bauen+Wohnen GmbH., Zürich
Winkelwiese 4, Tel. 34 12 70

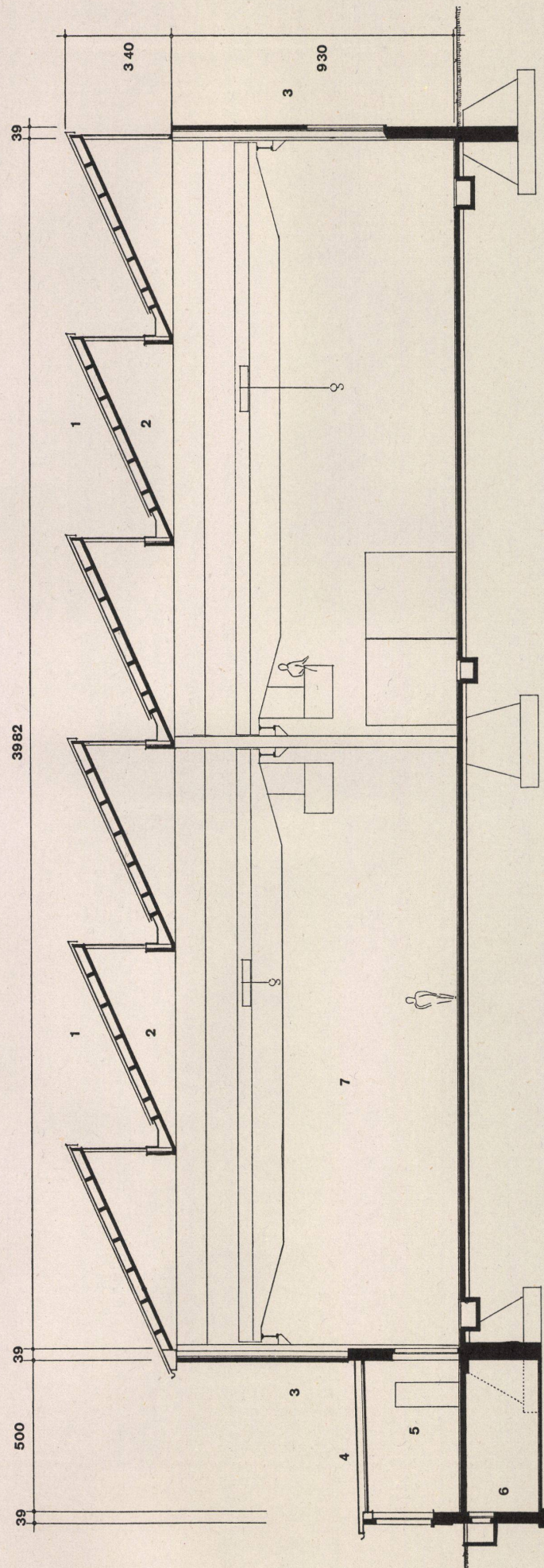
Fabrikationshalle der Metallwerke AG,
Dornach

Halle de fabrication de l'Usine
métallurgique S.A., Dornach
Workshop of the Metal Works Ltd.
Dornach

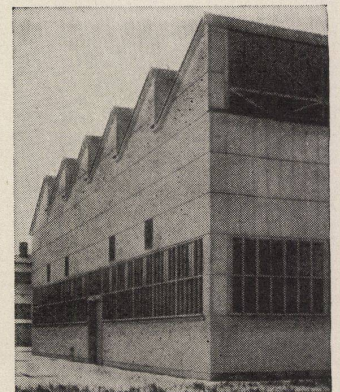
Architekten: Suter & Suter BSA/SIA,
Basel

Querschnitt durch Fabrikationshalle /
Coupe transversale de la salle de fabri-
cation / Transverse section through work-
shop

- 1 Welleternit / Eternit ondulé / Corru-
gated Eternit
- 2 Durisolplatten 8 cm / Plaques de Duri-
sol 8 cm. / Durisol sheets 8 cm.
- 3 Senkrechte Durisolplatten mit Außen-
verputz 10 cm / Plaques verticales de
Durisol avec enduit extérieur 10 cm. /
Vertical Durisol sheets with exterior
plastering 10 cm.
- 4 Bandkupper auf Holzschalung / Feuil-
lards de cuivre sur coffrage de bois /
Strip copper on wood boarding
- 5 Büro / Bureau / Office
- 6 Keller / Cave / Cellar
- 7 Ziehhalle / Salle d'étirage / Drawing
workshop



Nordost-Fassade.
Façade nord-est.
North-east facade.



Fabrikationshalle der Metallwerke AG,
Dornach

Halle de fabrication de l'Usine
métallurgique S.A., Dornach
Workshop of the Metal Works Ltd.
Dornach

Architekten: Suter & Suter BSA/SIA,
Basel

Schnitt Endshed Nord / Coupe du shed
final au nord / Section through shed at
north end

- 1 Holzpfetten / Pannes en bois / Wood
purlins
- 2 Eisensparren / Chevores en fer / Iron
rafters
- 3 Wellleternit / Eternit ondulé / Corru-
gated Eternit
- 4 Durisol
- 5 Shedfenster, kittlos verglast / Vitre
du shed fixée sans mastic / Shed
window, patent glazing
- 6 Vollwandträger / Support à âme pleine /
Web plate girder
- 7 Betonfenster / Fenêtre bétonnée / Con-
crete window
- 8 Verputzt / Enduit / Plastered
- 9 Sichtmauerwerk in Kalksandstein /
Maçonnerie nue en grès calcaires /
Unrendered masonry in sand-lime brick

